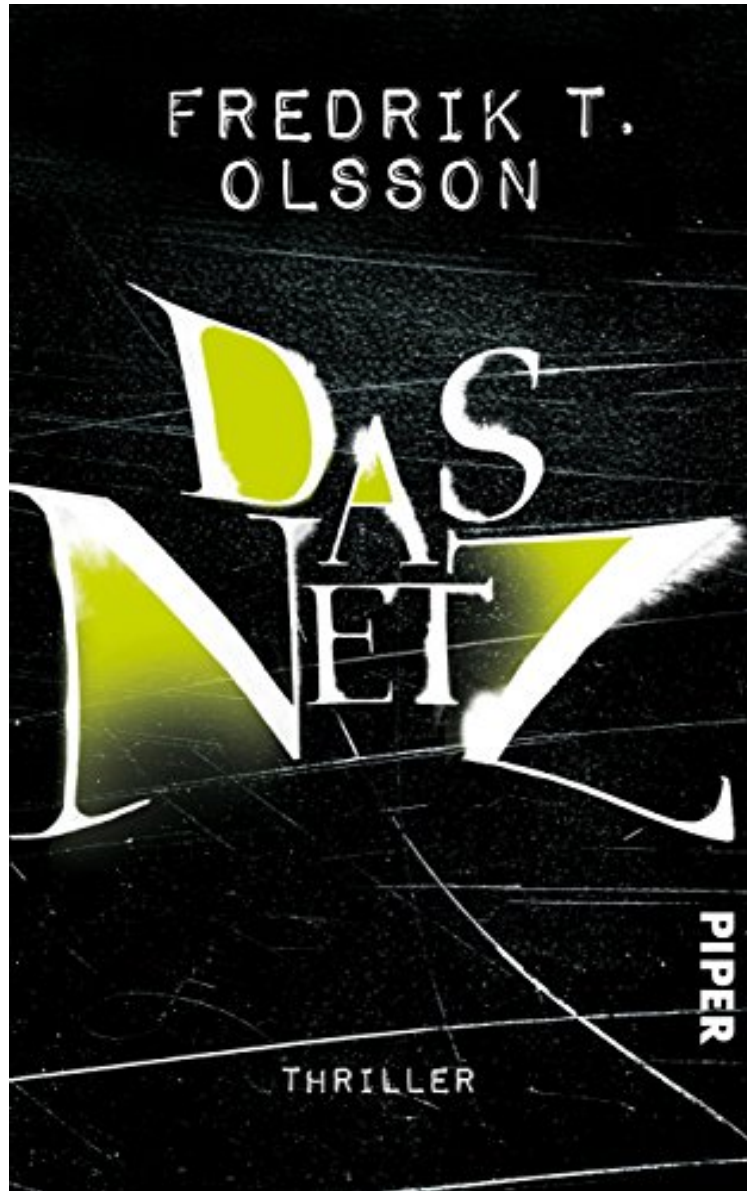


[FREE] Das Netz: Thriller (William-Sandberg-Serie 1)

Das Netz: Thriller (William-Sandberg-Serie 1)

Von Fredrik T. Olsson

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #55547 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-01Erscheinungsdatum: 2016-04-01File Name: B01860TQBY | File size: 28.Mb

Von Fredrik T. Olsson : Das Netz: Thriller (William-Sandberg-Serie 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Netz: Thriller (William-Sandberg-Serie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rasanter Sci-Fi-Thriller mit interessantem Konzept, wenn da denn nicht...Von Christian MayrWhrend das Internet weltweit

unter zunehmend unerklärliche Ausfälle aufgrund unerklärlichem 'Traffic' leidet, steht kurz nach einem solchen Ausfall Stockholm aufgrund eines totalen Stromausfalls still. Während zugleich der frühere Geheimdienstmitarbeiter und Kryptologe William Sandberg nach seiner seit Monaten bereits verschollenen Tochter in Stockholms Unterwelt sucht, macht die Regierung sie plötzlich für den 'terroristischen Anschlag' verantwortlich - doch ein kauziger Verschwörungstheoretiker und Sandberg's Ex-Frau, eine renommierte Journalistin, stoßen auf ein unfassbares Phänomen, das gerade erst begonnen hat und schon bald die gesamte Welt in Atem halten wird... Bereits Olsson's 'Code' gefiel mir gut, weil kurzweilig unterhaltsam, auch wenn die Auflösung im klassisch verdrehten-Dan Brown-Stil 'einen Touch zuviel des Guten' war. Auch das 'Netz' spinnt Olsson ähnlich: Sympathische und detailliert skizzierte Figuren, mehrere Handlungsebenen, kluge Cliffhanger und eigentlich eine zeitgemäße Wahnsinnsstory, wenn - tja, wenn sie gegen Ende nicht so wahnsinnig verdreht wäre, zumal die Dramatik stellenweise tatsächlich ungewöhnlich kitschig wird und sich manchmal auch ungewollt lustig liest: Auf der Leinwand mag das vielleicht sogar noch eher funktionieren, in Buchform verdreht man dann doch gern mal die Augen. Darum: ein wenig mehr 'Schtzing' und ein wenig weniger 'Dan Brown' wären wünschenswert gewesen, schon aber dennoch, dass es hier mehr Detailreichtum hinsichtlich Personen und Schauplätzen als 'im Code' gibt, entsprechend bleibe ich neugierig auf den anscheinend geplanten, zweiten Band - so suggeriert zumindest es die Produktbeschreibung hier auf Amazon. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant, aber von Schreibstil schwierig. Von Magnificent Meiky Unter "Das Netz" habe ich mir einen Cyber-Thriller vorgestellt, der düster, erschreckend und engstirnig ist. Ein totales Blackout und das stromlose Leben stelle ich mir wirklich furchtbar vor, weshalb ich wohl auch etwas andere Vorstellungen zu diesem Buch hatte. Der Stromausfall, der in Stockholm die ganze Stadt lahmlegt, dauert nur wenige Stunden. Die Stadt ist in Aufregung und die Suche nach der Ursache lässt nicht lange auf sich warten. Ein Verdächtiger ist schnell gefunden, denn der ehemalige Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums William Sandberg, ist auf irgendeine Weise in den Vorfall verwickelt. William selbst steht aber vor einem Rätsel. Er erhält ominöse E-Mails, die mit dem Stromausfall in Verbindung gebracht werden. Das Verteidigungsministerium geht von einem terroristischen Anschlag aus, was auch nicht der letzter dieser Art bleiben soll. Als ein Video von Williams Tochter auftaucht, die ebenfalls an dem Vorfall beteiligt zu sein scheint, versteht William gar nichts mehr. Ihr plötzlicher Tod wirft noch mehr Rätsel auf und William aus der Bahn. Er wird von seinen ehemaligen Kollegen gejagt und versucht auf seiner Flucht die Ursache für den Stromausfall auf eigene Faust zu ermitteln. Leider hatte ich mit dem Buch ein ganz großes Problem und zwar den Schreibstil und die Aufmachung. Die Personenwechsel innerhalb der Kapitel haben mich oft sehr verwirrt, da auch nicht immer aus dem ersten Satz erkennbar war, um welche Person es sich nun handelt. Zwar wurden Sprünge in der Sichtweise durch Abstände kenntlich gemacht, aber nicht immer hat dann auch die Person gewechselt. Für mich war es dadurch sehr schwer in das Buch reinzufinden. Insgesamt wird das Buch aus sehr vielen Sichten und manchmal auch aus der Sicht von "namenlosen" erzählt, was nicht unbedingt zur Entwirrung beiträgt. Der Autor hat auf jeden Fall versucht eine Spannung aufzubauen. Es gab viele Cliffhanger am Kapitelenden und auch die "namenlosen" Kapitel steigerten die Spannung. Leider kam mir das ganze etwas zu gewollt daher. Insgesamt fand ich den Schreibstil sehr ungewöhnlich und vor allem gewohnungsbedürftig. Ich bin immer wieder über Satze oder ganze Abschnitte gestolpert. Den Charakteren bin ich insgesamt nicht sehr nahe gekommen, auch wenn sie durchaus realistisch gezeichnet wurden. Die Zerrissenheit der Personen war sehr gut spürbar, auch die persönlichen Probleme der Charaktere sind gut nachvollziehbar. Vermutlich wäre ich mit den Charakteren besser zurecht gekommen, wenn die Geschichte aus weniger Perspektiven erzählt worden wäre. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. William-Sandberg-Serie, Band 1 ist falsch, es ist Band 2! Von Alpha Alpha Ein interessantes, gut geschriebenes Buch... Wichtig für alle Interessenten: Es handelt sich um Band 2 der William-Sandberg-Serie, was ich bereits mindestens 10x erfolglos gemeldet hatte.

Kurzbeschreibung Blackout, eine ganze Nacht steht in Stockholm alles still. Es herrschen Dunkelheit und Chaos. Die Regierung macht den Cyber-Experten William Sandberg dafür verantwortlich und nimmt ihn fest. Aber William ist ein gebrochener Mann: Seine Tochter ist spurlos verschwunden, und seine obsessive Suche nach ihr droht seine Ehe zu zerstreuen. Kurz vor dem Blackout erhielt er die mysteriöse E-Mail eines Unbekannten William begreift sofort, dass er fliehen und den Absender dieser Nachricht finden muss, um seine Unschuld zu beweisen. Doch sein Gegner scheint all seine Schritte schon zu kennen. Nach seinem internationalen Bestseller *Der Code* der zweite Thriller von Fredrik T. Olsson. **Pressestimmen** Ein Buch, das man nicht aus der Hand legen kann., *Peiner Allgemeine Zeitung*, 09.07.2016 Nach seinem Debüt *Der Code* liefert der schwedische Autor Olsson mit *Das Netz* erneut einen packenden, gut ausgearbeiteten Thriller ab., *Hamburger Morgenpost*, 04.05.2016 Olssons spannender Thriller fesselt den Leser nicht nur. Die Vision, die er zeichnet, macht auch betroffen und nachdenklich., *Ruhr Nachrichten*, 25.04.2016 Olsson baut seine Story intelligent auf und erzählt sie souverän spannend., *Hellweger Anzeiger*, 16.04.2016 **Werbetext** Das Internet ist wie ein riesiges Gehirn. Was, wenn es anfängt zu denken?